

Frauenfußball

Hausen holt einen Punkt

Hausen im Wiesental (lu). Einen guten Start in die Rückrunde hat Frauen-Verbandsligist FC Hausen erwischt. Die Mannschaft von Trainer Bernhard Zimmermann erkämpfte wie auch schon im Hinspiel ein 1:1-Unentschieden beim ESV Freiburg.

Nach dem Führungstor der Gastgeberinnen in der 2. Minute kamen die Wiesentälnerinnen schnell zurück und glichen durch Lisa Hagen (13.) aus. Das war dann auch schon der Endstand. „Und es wäre sicherlich noch mehr drin gewesen“, trauerte Zimmermann zwei weiteren Punkten schon ein wenig nach.

Vor allem in der überlegen geführten zweiten Halbzeit versäumten es die Gäste jedoch, ihre zahlreichen Chancen auch in Tore umzumünzen.

Das Remis brachte Schlusslicht Hausen wieder ein Pünktchen näher an den Vorletzten, die SpFr. Neukirch, heran. Nach dem Rückzug des FC Denzlingen wird es wohl in dieser Saison in der Verbandsliga nur einen Absteiger geben. Aktuell liegen die Hausenerinnen zwei Zähler hinter Neukirch.



Annika Baumann entscheidet die Partie mit einem verwandelten Elfmeter. Foto: Archiv

Frauenfußball

Wittlingen dreht Match

Wittlingen (lu). „Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, mit dem Spiel nicht.“ Das Statement von Werner Reich, Trainer des Frauen-Verbandsligisten FC Wittlingen, sagt schon alles. Mit 3:2 (1:2) besiegte die Mannschaft aus dem Kandertal den SV Gottheim und bleibt als Tabellenritter dem Führungsduo aus Freiburg St. Georgen und Hochrhein-Hohentengen auf den Fersen. „Wir können aber deutlich besser spielen als am vergangenen Sonntag“, haderte der Coach ein wenig.

Dabei hatte alles bestens begonnen. Chayenne Psaras schoss den FCW bereits in der vierten Minute in Führung. Danach ging bei den Gastgeberinnen nicht mehr viel. Und prompt gelangen dem SV Gottheim kurz vor dem Seitenwechsel zwei Treffer zur 2:1-Halbzeitführung.

„Wir haben dann umgestellt und offensiver gespielt, das hat sich dann ausgezahlt“, freute sich Reich. Sein Team habe die zweite Halbzeit dominiert, konnte aber zunächst kein Kapital daraus schlagen. Erst in der 80. Minute gelang Psaras mit ihrem zweiten Tor der Ausgleich. Und schließlich verwandelte die agile Annika Baumann in der 87. Minute einen Foulelfmeter zum letztlich verdienten 3:2-Erfolg.



Tatjana Intlekofer vorne dabei.

Fotos: Martin Siegmund

Paul Sauter in den Top-Ten

Ski alpin Vier Schwarzwälder bei den Deutsche Meisterschaften in Garmisch

Bei einer langen Meisterschaftswoche in Garmisch-Partenkirchen sind auch vier Schwarzwälder Rennläufer an Kandahar und Gudiberg an den Start gegangen.

Garmisch-Partenkirchen (cis). Die besten Ergebnisse erzielte hierbei Paul Sauter (SC Kandel). Auf Rang neun im Riesenslalomentscheid der Deutschen Meisterschaft kam er nur 1,84 Sekunden hinter dem Garmischer Meister Bastian Meisen ins Ziel.

Im anspruchsvollen, selektiven Slalomrennen auf dem Gudiberg wurde Sauter beim Sieg von Weltcupstarter Dominik Stehle (SC Obermaiselstein) Achtzehnter, nachdem er im ersten Durchgang noch in Reichweite der besten Zehn im Zwischenklassement gelegen hatte.

In der alpinen Kombination aus Super G und Slalom schob sich der Rennläufer



Olivia Wenk überzeugt bei den „Deutschen“.

vom SC Kandel mit der siebtbesten Slalomzeit noch auf Rang elf vor. Im Super G-Meisterschaftsrennen fuhr er auf Rang 21.

Marco Behringer (SC Fischbach), der seit dem vergangenen Herbst im Skiinter-

nat Oberstdorf wohnt und trainiert, gelang mit Platz sieben in der U18-Wertung der deutschen Jugendmeisterschaften in der Abfahrt auf der Kandahar-Weltcupstige ein Achtungserfolg. Im Gesamtranking kam Behringer,

der in den letzten Monaten immer wieder von Verletzungen geplagt wurde, auf Rang 25. In der Alpinen Kombination wurde er Dreiundzwanzigster. Das Abfahrtsmeisterschaftsrennen beendete Behringer auf Platz 28, den Super G auf Platz 41.

Intlekofer und Wenk auf Platz sieben und acht

Die Universiade-Teilnehmerinnen Tanja Intlekofer (SC Bonndorf) und Olivia Wenk (SC Löffingen) konnten sich bei den Abfahrtsjugendmeisterschaften mit den U18-Plätzen sieben und acht ebenfalls in den Top Ten platzieren (Gesamt-15. und 17.). Bei den Super G-Jugendmeisterschaften gelangen ihnen die U18-Ränge zehn und elf (Gesamt-21. und 22.). In den Meisterschaftsrennen in Abfahrt, Alpiner Kombi und Super G führen Intlekofer und Wenk im Gesamtranking ins hintere Mittelfeld.

Leon Ulbricht das Maß aller Dinge

Snowboard Nachwuchs-Snowboarder des SC Rötteln feiert Siegesserie

Oberstorf (pd/nod). In Oberstorf ist die nationale Nachwuchsserie SBX Trophy der Snowboardcrosser offiziell beendet worden. Das baden-württembergische Team SBW mit Landestrainer Julian Sadleder sicherte sich zahlreiche Titel und Podestplätze.

Für Leon Ulbricht vom SC Rötteln ist die aktuelle Saison 2018/19 nahezu perfekt verlaufen. Seine schlechteste Platzierung war ein dritter Platz in den Flumserbergen.



Leon Ulbricht mit Siegerpokal.



Leon Ulbricht (rechts) fährt der Konkurrenz davon.

Fotos: zVg

Ansonsten konnte das große Snowboard-Talent alle Rennen für sich entscheiden. In diesem besonders schneereichen Winter war Seriensieger Ulbricht in der Altersklasse U15 bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften, der SBW-Rookie Tour, den „Burning Boots“ in Lengries, der Nobile SBX Trophy und bei Deutschen Meister-

schaften im Snowboardcross nicht zu schlagen. Ein besonderes Husarenstück gelang dem Röttler Snowboarder bei der Nobile SBX Trophy, wo er sechs Rennen bestritt und alle gewann. Leon Ulbricht ist in Deutschland in seiner Altersklasse das Maß aller Dinge.

Ebenfalls auf dem Podest bei den „Deutschen“ stand in

diesem Jahr sein Teamkollege Silas Böhler aus Schönau.

Bereits im November 2018 wurde Leon Ulbricht in den deutschen Nationalmannschaftskader berufen. Dort wird er seine Snowboard-Karriere im deutschen Bundeskader weiterführen. Alle sind nun sehr gespannt, wie seine ersten FIS-Rennen bei den Junioren verlaufen.

Handball

RTV verpflichtet Björn Buob

Basel (pd). A-Nationalligist RTV 1879 Basel hat im Hinblick auf die Saison 2019/2020 einen weiteren wichtigen Transfer getätigt. Nach der Verpflichtung von Linkshänder Luca Engler vom Ligakonkurrenten HC Kriens-Luzern wechselt mit dem 19-jährigen Björn Buob vom TV Birsfelden (Nationalliga B) einer der talentiertesten jungen Kreisläufer des Landes über den Rhein zum RTV.

Björn Buob stand in den letzten Monaten mit einer Doppellizenz bereits mehrfach für den RTV im Einsatz und hat sich dabei für höhere Aufgaben empfohlen. Der physisch überaus starke und somit sowohl offensiv wie auch defensiv wertvolle Buob unterschrieb beim RTV für zwei Jahre und wird seinem Stammverein Birsfelden dennoch auch weiterhin zur Verfügung stehen; nun liegt aber die Priorität bei ihm auf NLA-Einsätzen mit dem RTV.

Diese Verpflichtung ist ein weiteres Indiz für die immer besser werdende regionale Zusammenarbeit unter den heimischen Spitzenvereinen im übergeordneten Sinne des Handballsportes in der ganzen Nordwestschweiz.



Der Grenzacher Dimitar Grabul wird Bezirksmeister. Foto: Uli Nodler

Tennis

Zwei Titel an den Oberrhein

Bezirk Oberrhein-Freiburg (nod). Der Oberrhein stellt in diesem Jahr bei den Hallenbezirksmeisterschaften der Aktiven zwei Titelträger.

In der Herren A-Konkurrenz war Dimitar Grabul vom TC 1923 Grenzach eine Klasse für sich. Der Belgier bezwang im Halbfinale Lazar Magdincev (Marburger TC). Sein Gegner gab bereits nach dem ersten Satz, den er mit 3:6 verloren hatte, verletzungsbedingt auf. Im Endspiel traf Grabul auf Lars Johann (TZ DJK Sulzbach). Das Finalmatch war eine enge Angelegenheit. Am Ende sicherte sich Dimitar Grabul nach verlorenem ersten Satz (6:7) mit 6:4 und 7:5 den Bezirksmeistertitel.

Das Damen B-Finale war eine rein Grenzacher Angelegenheit. Die TC 1923-Teamkolleginnen Astrid Fritz und Angela Scherer standen sich gegenüber. Am Ende behielt Fritz mit 6:4 und 6:2 die Oberhand. Die Schopfheimerin Florentine Schubert scheiterte im Viertelfinale dieser Konkurrenz an Fritz.